

Auf der Suche nach dem eigenen Ich

Natascha Majevskaja erzählt beeindruckend die Geschichte der Möwe Jonathan

Tuningen (bt). Einen musikalischen Lekerbissen erlebten die Zuhörer beim Konzert der russischen Künstlerin Natascha Majevskaja in der Johanneskirche.

Anlässlich der 1200-Jahr-Feierlichkeiten Tuningens hatte die evangelisch-methodistische Kirche zu diesem Konzertabend eingeladen, und knapp 100 Besucher genossen die Darstellung der Geschichte der Möwe Jonathan.

Diese Möwe ist stets auf der Suche nach dem eigenen Ich, und sie muß auf dem Weg zu dieser Erfahrungen viele Erlebnisse, Gefahren und Abenteuer überstehen. Beeindruckend erzählte Natascha die Abschnitte dieses Weges, wobei das gesamte Buch von ihr wortwörtlich auswendig geschildert wurde. Bei der Art, wie impulsiv und gefühlsvoll sie diese Geschichte er-

zählte, hatte der Zuhörer das Gefühl, sie identifiziere sich mit der Möwe Jonathan. Diese will anders sein als die anderen, sie will höher hinaus, sie will schneller sein oder auch gescheit. Die Möwe erlebt dabei viele Glücksgefühle, aber auch so manche Niederlage.

Natascha Majevskaja kennt diese Gefühle und die Erlebnisse, denn nach ihrer Flucht aus Rußland mußte auch sie so manches Problem überwinden und auch so manche neue Erfahrung sammeln. Sie ist selbst auf der ständigen Suche nach ihrer persönlichen Grenze und Leistungsfähigkeit – genau wie die Möwe Jonathan.

Die einzelnen Geschichtsabschnitte wurden musikalisch durch Werke verschiedener großer Meister unterstrichen. Komponisten wie Cesar Franck, Max Re-

ger, Johannes Brahms und Johann Sebastian Bach lieferten die 18 Mosaiksteine zwischen den Erzählungen. Das Glücksgefühl wurde eben so eindrucksvoll dargestellt wie auch Trauer oder Ruhe. Die Finger der Künstlerin wanderten wie selbstverständlich über die Tasten der digitalen Pfeiffenorgel in der Johanneskirche. Die drei Stunden vergingen durch die ständige Abwechslung zwischen Musik und Geschichte wie im Flug, und die Zuhörer waren von Natascha Majevskaja mehr als beeindruckt.

Als kleines Präsent überreichte Bürgermeister Walter Klumpp der Künstlerin das vorige Woche neu aufgelegte Tuninger Kochbuch. Er bezeichnete den Konzertabend als besonderen musikalischen Höhepunkt anlässlich der 1200-Jahr-Feierlichkeiten Tuningens.



Die Geschichte der Möwe Jonathan, gemischt mit Werken bekannter alter Komponisten, lieferte Natascha Majevskaja im Konzert in der evangelisch-methodistischen Kirche in Tuningen.

Foto: bt